

Militärpolizist wirft Mann von Brücke - Empörung in Brasilien

Ein Video zeigt, wie ein Militärpolizist einen Zivilisten von einer Brücke in São Paulo wirft, was landesweite Proteste und empörte Reaktionen auslöst. Der Beamte wurde festgenommen.

Ein militärischer Polizeibeamter wurde in Brasilien verhaftet, nachdem ein Video aufgetaucht war, das ihn zeigt, wie er einen Zivilisten am Montag über eine Brücke in São Paulo wirft. Das Video löste Proteste in der Stadt aus.

Schockierendes Video sorgt für Empörung

Das Video, das in sozialen Medien und der brasilianischen Presse weit verbreitet wurde, zeigt einen Beamten, der einen Zivilisten am Hemd packt und ihn zur Kante einer Brücke bringt. Wenige Augenblicke später hebt der Beamte den Mann – der anscheinend unbewaffnet ist und keinen Widerstand leistet – und stößt ihn über den Rand.

Öffentliches Entsetzen über den Vorfall

Die Staatsanwaltschaft bezeichnete den Vorfall in einer am Dienstag veröffentlichten **Erklärung** als „erschreckend und absolut inakzeptabel“. In der Mitteilung hieß es: „Es gibt keine andere Möglichkeit, die Bilder zu klassifizieren, in denen ein Militärpolizist einen Mann von der Brücke wirft.“ Die Staatsanwaltschaft wies außerdem darauf hin, dass in dem Video „eindeutig zu erkennen ist, dass der Verdächtige bereits von Sicherheitskräften überwältigt wurde, die die Pflicht hatten,

ihn unversehrt zu einer Polizeistation zu bringen, um den Vorfall zu dokumentieren.“

Verhaftung des Polizisten und Ermittlungen

Für den Beamten Luan Felipe Alves wurde ein Haftbefehl erlassen, und er wurde am frühen Donnerstagmorgen in Gewahrsam genommen. Laut Berichten von Agencia Brasil wurde später eine vorläufige Untersuchungshaft durch das Militärgericht von São Paulo angeordnet, während die Ermittlungen zu dem Vorfall andauern.

Klage gegen den Polizisten und Überlebensfragen

Alves gab vor dem Militärgericht an, sein Ziel sei es gewesen, den Mann zu immobilisieren, weil er sich einer Polizeikontrolle entzogen habe, und ihn auf den Boden zu werfen, nicht über die Brücke. Es wird angenommen, dass der Mann den Sturz überlebt hat, und die Behörden suchen nach ihm, um ihn zu befragen, **so Agencia Brasil.**

Rechtliche Herausforderungen und Medienreaktionen

Es ist unklar, mit welchen Anklagen Alves konfrontiert sein wird, aber sein Rechtsbeistand erklärte, dass seine Verhaftung „eine Vorwegnahme der Schuld“ darstelle. „Der Polizist steht den Gerichten zur Verfügung, aber die vorläufige Haft war nur eine Reaktion auf den öffentlichen Aufschrei“, so die Erklärung, die von CNN Brasil veröffentlicht wurde. Das Rechtsteam von Alves äußerte zudem, dass die Verhaftung nicht „den Anforderungen entspricht“ und sie planen, dessen Freilassung zu beantragen.

Öffentliche Proteste und Forderungen nach Veränderungen

Die militärische Polizei des Bundesstaates hat mehrere Beamte, einschließlich Alves, von ihren Hauptaufgaben abgezogen, während der Vorfall und die beteiligten Beamten untersucht werden, berichtet Agencia Brasil. Der Staatssekretär für öffentliche Sicherheit von São Paulo, Guilherme Derrite, erklärte in einem **Video-Post** auf X, dass er die sofortige Entfernung der beteiligten Polizisten befohlen habe, und fügte hinzu, dass „eine solche Einstellung“ vom Auftrag der Militärpolizei abweicht.

Der Vorfall hat in der Stadt, in der die öffentliche Wut über Polizeigewalt wächst, für Aufregung gesorgt, einschließlich eines Falles, bei dem ein außer Dienst befindlicher Polizist einen Mann tötete, weil er angeblich Seife aus einem Markt gestohlen hatte, wie Reuters berichtete. Am Donnerstag brach in São Paulo ein Protest gegen die Polizeigewalt aus, bei dem die Demonstranten den Rücktritt Derrites forderten. „Wir müssen wirklich gehört werden. Wir müssen immer mehr kämpfen. Wir müssen auf die Straße gehen, um die Polizei zu entlarven, die im Bundesstaat São Paulo und in Brasilien so gewalttätig ist“, sagte ein Demonstrant gegenüber Reuters.

Internal Affairs Division ermittelt

In einem Interview mit **CNN Brasil** erklärte der Generaldirektor der Militärpolizei von São Paulo, Cássio Araújo de Freitas, dass seine Abteilung für Innere Angelegenheiten die Vorfälle von mutmaßlicher Polizeigewalt untersucht.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at